

[10087.] Im Commissionsverlag von **Mloys Meyll** in Dresden erschien soeben:

Die Madonna mit der ein Opfer bringenden Venetianerin, umgeben von den Heiligen Johannes, Paulus und Hieronymus. Nach Titians Gemälde der Königl. Galerie zu Dresden in Linienmanier gestochen von E. Büchel. gr. qu. Fol. 6 $\frac{1}{2}$; chin. 7 $\frac{1}{2}$; vor der Schr. 12 $\frac{1}{2}$; épreuve d'artiste 24 $\frac{1}{2}$.

Ein durch Reinheit des Grabstichs und treue Wiedergabe des prachtvollen Originals sich auszeichnender und ebensowohl für die Mappe als zum Zimmerschmuck eignender classischer Stich des verdienstvollen Künstlers.

Papst Julius II. in einem Armsessel sitzend. Kniestück. Nach Raphaels Gemälde in Linienmanier gest. von M. Steinla. Fol. 2 $\frac{1}{2}$; vor aller Schr. 4 $\frac{1}{2}$.

Legte Arbeit des berühmten Stechers.

Macbeth. Nach dem Gemälde von J. Koch radirt von G. Busse. qu. Fol. 1 $\frac{1}{2}$.

Apollo unter den Hirten. Nach dem Gemälde von J. Koch radirt von G. Busse. gr. qu. Fol. 1 $\frac{1}{2}$ 15 Ngf.

Von den Erben des rühmlichst bekannten, in Venedig verstorbenen Kupferstechers Antonio Viviani wurde mir ferner der Vertrieb des noch sehr geringen Vorraths nachstehender beiden trefflichen, in Deutschland noch wenig gekannten Stiche übergeben:

La Madre Vergine, parecchi Santi e la famiglia Pesaro. Nach Titians herrlichem Altargemälde der Kirche de' Frari in Venedig in Linienmanier gest. von Ant. Viviani. Imp.-Fol. 20 $\frac{1}{2}$; vor der Schr. (offene Schr.) 30 $\frac{1}{2}$.

Sacra famiglia con vari Santi. Nach dem Hauptgemälde des Paul Veronese in der Academie der schönen Künste zu Venedig in Linienmanier gest. von Ant. Viviani. Imp.-Fol. Vor der Schr. (offene Schr.) 30 $\frac{1}{2}$.

Beide Blätter, oben gerundet, bilden Gegenstücke zu Titian's Mariae Himmelfahrt von N. Schiavoni.

Ich bitte, baar oder fest mit 25% zu verlangen.

Wichtige Hebraica.

[10088.]

Or Sarua (von Isac b. Moses aus Wien, um 1200), talmudische Sagungen und Erklärungen, zum ersten Male herausgegeben. 2 Thle. Fol. Scptomir 1862. 12 $\frac{1}{2}$ = 10 $\frac{1}{2}$ no. baar.

Nur in sehr wenigen Ex. gedruckt und nicht in den Handel gekommen.

Seder Raw Amram Gaon, Liturgie u. Ritual der Juden von Rabbi Amram Gaon, zum ersten Male herausgegeben. 2 Thle. Warschau 1865. 2 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ = 2 $\frac{1}{2}$ no. baar.

Ich kann nur baar expediren.

Berlin, Mai 1866.

Julius Benjian.

[10089.] Nachstehende zwei Romane sind soeben bei uns erschienen, werden aber nur auf Verlangen versandt:

Mönch und Gräfin.

Historischer Roman aus der Zeit Wallensteins.

Von

Groß-Hoffinger.

2 Bände in 8. Elegant ausgestattet.

Preis 2 $\frac{1}{2}$ ord.

Von den vielen romantischen Bildern, welche der bekannte Verfasser aus der oesterreichischen Geschichte entworfen, ist dieser Roman gewiß einer der spannendsten und fesselndsten. Er führt uns in alle Intriguen ein, welche den großen Friedländer sowohl erhoben, als stürzten, läßt die handelnden Personen aus den höchsten und niedersten Kreisen mit allen ihren interessanten Erlebnissen in vollster Wahrheit vor uns hinstreten und bietet auf diese Weise ein Stück Weltgeschichte, ebenso voll ernster Mahnung, als voll wunderbarer und abenteuerlicher Wechsel des Erdenglücks.

Oesterreichische Handlungen machen wir auf diese Erscheinung besonders aufmerksam.

Ferner:

Der Schutzjude von Magdeburg.

Historische Erzählung

von

Gustav Lamé.

2 Bände in 8. Elegant ausgestattet.

Preis 2 $\frac{1}{2}$ ord.

Der Verfasser, sehr vorthellhaft durch seine belletristischen Arbeiten in der „Magdeburger Presse“ bekannt, und seinem Beruf leider durch einen allzufrühen Tod entzogen, gibt uns in dieser Erzählung ein äußerst interessantes und mit seltener Sachkenntniß und Feinheit gezeichnetes Bild deutscher Vergangenheit — jener Zeit, in welcher das Raubrittertum mit den Städten in ewiger Fehde lag, kein Reisender auf der Landstraße, kein Jude in den Städten selbst sicher war. Den gründlichsten Studien hat er die Blüthe eines Werkes zu entlocken gewußt, das wie wenige die Stimmung, den Geist und Charakter jener Zeit wiedergibt. Das Leben der gefürchteten Ritter auf ihren Burgen, ihre Streifzüge, die Bemühungen der Städte und der geistlichen Fürsten, den Landfrieden einzuführen, die Leiden der Juden, ihre Art zu leben, die mit chronischer Treue geschilderten Verheerungen der Pest werden uns mit einer Lebendigkeit vorgeführt, die uns einen äußerst anregenden Blick in jene vergangenen Tage thun läßt. Daneben fehlt es auch den handelnden Personen nicht an innerer Lebenswahrheit, die sie uns trotz der fernen Zeit menschlich nahe führt. Die Liebe des jungen Grafen von Wernigerode zu der schönen Tochter des Schutzjuden, die Familienscenen in dem Hause des Magdeburger Patriziers, dem sein todtglaubtes Tochterlein aus dem Grabe wiederkehrt, werden durch die Treue und Innigkeit der Schilderung jedes fühlende Herz ansprechen. Eine höchst anziehende Episode bildet auch das seltsame, von den Juden veranstaltete Turnier zu Weisfenfels.

Wir rabattiren beide Romane mit 33 $\frac{1}{2}$ % in Rechnung — 50% gegen baar,

bitten jedoch, à cond. nur mäßig zu verlangen, da die Auflage nicht groß ist. In Bibliothekstheken werden diese Neuigkeiten stets dankbare Leser finden.

Berlin, den 3. Mai 1866.

A. Sacco Nachfolger.

(Vide Wählzettel.)

[10090.] An alle Handlungen, welche ihren Bedarf angaben, brachte ich à cond. zur Versendung:

Bähr's

Homöopathische Therapie.

Dritter Band.

Die Geisteskrankheiten

von

Dr. G. H. G. Jahr.

n. 2 $\frac{1}{2}$ 12 Ngf.

Ich bemerke ausdrücklich, daß dieser III. Band kein Neudruck ist, weshalb ich ihn den Continuanten von Bähr's Therapie auch nur auf besonderes Verlangen zugesandt habe. Viele derselben scheinen aber mein betreffendes Circular übersehen zu haben und komme ich daher hiermit nochmals darauf zurück. Jahr's Therapie der Geisteskrankheiten nach homöopathischen Grundsätzen schließt sich der Bähr'schen Therapie gerade so genau an, wie ehemals der nunmehr vergriffenen und antiquirten Hartmann'schen. Im gegenseitigen Interesse verlohnt es sich jedenfalls, dieselbe den Käufern Bähr's zur Ansicht vorzulegen, zu welchem Zwecke ich den Supplementband in beliebiger Anzahl à cond. zur Verfügung stelle.

Leipzig, 3. Mai 1866.

J. O. Weigel.

Geographischer Verlag

von

Julius Abelsdorff in Berlin.

[10091.]

Zu den bevorstehenden kriegerischen Ereignissen werden wie in früheren Jahren speciell für den Zweck gearbeitete Karten in meinem Verlage erscheinen, die wie bekannt durch ihre deutliche Uebersicht beim Publicum sehr beliebt sind und massenhaft abgesetzt werden.

Bis jetzt sind erschienen:

1) **Kriegs-Karte von Nord- und Mittel-Deutschland** gez. v. A. Meyer, Geograph im Kgl. Preuss. Generalstabe. Colorirt 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ ord.; schwarz 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ ord.

2) **Kriegs-Karte von Ober-Italien** gez. v. Th. Koenig. Colorirt 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ ord.; schwarz 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ ord.

3) **Venetien aus der Vogelschau.** Malerisch dargestellter Kriegsschauplatz in Farbendruck u. colorirt. 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ ord.

Diese Karte ist nach der neuen Art der Düppeler-Schanzen-Ansicht ausgeführt, die im Schleswig-Holstein'schen Kriege Ihnen vorthellhaft bekannt geworden.

4) **Kriegs-Karte von Schleswig-Holstein**, gez. v. M. Schäfer. 30. Auflage. Colorirt 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ ord.

Ich gebe diese Karten baar mit 40% und 7/8; à cond. mit 33 $\frac{1}{2}$ bei nur gleichzeitiger Baarbestellung.

Julius Abelsdorff's Verlag
in Berlin.

152 -